Flächennutzungsplan, 100. Änderung

Verfahrensschritt:

Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB und öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Zeitraum:

05.06.2020 - 13.07.2020

Abwägungstabelle Stand: 25.08.2020

Behörde	Stellungnahme	Abwägung
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bereich Forsten	-	-
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bereich Landwirtschaft Erstellt am: 08.07.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.	Sehr geehrte Damen und Herren, bitte beachten Sie das beiliegende Dokument/die beiliegenden Dokumente. Bereich Landwirtschaft: Keine Einwände, landwirtschaftliche Belange werden im Wesentlichen nicht berührt. Bereich Forsten: Das Gebiet der Ausgleichsfläche A 3 umfasst im westlichen Bereich (Fl.-Nrn. 129 u. 134) Waldflächen im Sinne des Gesetzes. Zur Herstellung der Ausgleichsfläche müsste dieser Bereich gerodet werden. Dafür ist gem. Art. 9 Abs. 2 BayWaldG eine Erlaubnis nötig. Diese kann im Rahmen des baurechtlichen Genehmigungsverfahrens erteilt werden (Konzentrationswirkung). Aufgrund der geringen Größe der Rodungsfläche wird kein eigener waldrechtlicher Ausgleich gefordert. Ansonsten besteht aus forstfachlicher Sicht Einverständnis mit der geplanten Änderung des Flächennutzungsplans.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Dies ist nicht Gegenstand der gegenwärtigen Flächennutzungsplanänderung, sondern wird dem Grundstückseigentümer bzw. Bauwerber zur Berücksichtigung beim Genehmigungsverfahren weitergeleitet.
Stadt Passau: Amt für Kinder, Jugend und Familie - Dst. 240	-	-
Stadt Passau: Bauordnungsamt - Dst. 540 Erstellt am: 05.06.2020 Aktenzeichen: 540 me	Keine Einwände bzw. Anregungen!	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Stadt Passau: Bauverwaltung - Dst. 410	-	-
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege Referat B Q - Bauleitplanung	-	-
Bayernwerk AG, Vilshofen Erstellt am: 05.06.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.	Anlagen: Neue Datei vom 05.06.2020 um 08:05:51 Uhr (s_93223_stellungnahme__.pdf) Inhalt Anlage: zu oben genanntem Bauleitplanverfahren nehmen wir wie folgt	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.

	<p>Stellung: Laut den Planunterlagen sind keine Versorgungsanlagen betroffen, welche von uns betrieben werden. Wir bedanken uns für die Beteiligung am Verfahren und stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.</p>	
Bischöfliches Ordinariat Passau	-	-
<p>Bund Naturschutz Ortsgruppe Passau - z. Hd. Herrn Ulrich Stadelmann - Erstellt am: 08.06.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.</p>	<p>Stadt Passau Stadtplanung Passau, 08.06.2019</p> <p>Frau Fuchs</p> <p>Rathausplatz 3</p> <p>94030 Passau</p> <p>Stellungnahme des BN OG Passau zu: FN,100. Änderung SOLanglebehof und SO Schulsportanlage Freudenhain</p> <p>Sehr geehrte Frau Fuchs,</p> <p>es bleibt bei der Stellungnahme des BN vom 25.09.2019, anbei als Anlage.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>i.A. Stadelmann</p> <p>Anlage:</p> <p>1. Der Bau der neuen Sporthalle bedeutet einen erheblichen Eingriff in das Biotop PA-1064-001. Dieser Obstgarten ist zwar aufgelassen, aber auch aufgelassene Obstgärten haben erhebliche Bedeutung für die Arterhaltung bzw. für die Artenvielfalt. a) Deshalb ist der für die Ermittlung der Ausgleichsfläche vorgesehene Berechnungsfaktor im Umweltbericht (4.4) zu niedrig angesetzt. b) Daher sollen auch bei den Vermeidungsmaßnahmen (4.3) mehr Habitatbäume als jetzt vorgesehen erhalten bleiben.</p> <p>2. Laut Umweltbericht wird ein artenschutzrechtliches Gutachten durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Prüfung müssen in den Umweltbericht vor Beschlussfassung und Baubeginn eingearbeitet werden und zur Durchführung kommen.</p> <p>3. Die Maßnahmen zur Durchführung der Umweltüberwachung sind zwingend bereits im Umweltbericht aufzuführen.</p>	<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>1) Die Ausgleichsflächen wurden mit der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Passau abgestimmt und geprüft. Die diesbezüglichen Berechnungen und Vermeidungsmaßnahmen sind demgemäß als korrekt zu werten.</p> <p>Zu 2) und 3) Die Ergebnisse des artenschutzrechtlichen Gutachten Büro für Landschaftsökologie Dipl. Ing (FH) Yvonne Sommer) wurden im Umweltbericht ergänzt bzw. das Gutachten ist Bestandteil der Begründung zum Flächennutzungsplan. Die notwendigen Maßnahmen, deren Zeitschienen und die diesbezüglichen Kontrollen werden detailliert im nachgeschalteten Bebauungsplan ermittelt und festgesetzt und werden in diesem Bauleitplanverfahren konkret kontrolliert.</p>
Deutsche Telekom Technik GmbH T NL Süd, PTI 12	-	-

Stadt Passau: Dst. 440 - Straßen und Brückenbau Stadt Passau	-	-
Stadt Passau: Dst. 630 - Statistik Brückner Klaus	-	-
Stadt Passau: Ehrenamtliche Verwaltungsrätin - Schulen und Sport	-	-
Energie Südbayern GmbH Regional Center Arnstorf Erstellt am: 13.07.2020 Aktenzeichen: Per Schreiben vom 18.06.2020	Keine Einwände.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Freiwillige Feuerwehr Passau Stadtbrandinspektion Erstellt am: 12.07.2020 Aktenzeichen: SBR_20200712_Langlebehof	<p>Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Fuchs,</p> <p>in o. g. Angelegenheit verweisen wir auf die Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan □SO Therapeutische Begleitung am Langlebehof und SO Schulsportanlage Freuden-hain□, Gmkg. Hacklberg.</p> <p>Wir dürfen die Stellungnahme wiederholen und insbesondere auf die notwendige Löschwasserversorgung verweisen: Aus Sicht des abwehrenden Brandschutzes teile ich nachfolgend konkretisierte fachliche Informationen und Anforderungen mit:</p> <p>1. Den Schutzgütern Mensch, Umwelt und Sachwerten kommt eine erhebliche Bedeutung zu. Insbesondere sind die Schutzziele des Art. 12 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) zu beachten, wonach bauliche Anlagen so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten sind, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch (Brandausbreitung) vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren und wirksame Löscharbeiten möglich sind.</p> <p>2. Eine ausreichende Löschwasserversorgung für den Grundschutz□ ist in Anlehnung an das DVGW-Arbeitsblatt W 405 sicher zu stellen.</p> <p>Die erforderliche Löschwassermenge ist entsprechend der Begründung zum Bebauungsplanentwurf projektbezogen sicherzustellen. Falls die Bereitstellung nicht allein über die öffentliche Wasserversorgung (Hydranten) sichergestellt werden kann, sind auf dem Baugrundstück entsprechende</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme konzentriert sich wie im Verweis erwähnt insbesondere auf das nachgeschaltete Bebauungsplanverfahren.</p> <p>zu 1) Die diesbezüglichen Regelungen erfolgen in den jeweiligen Baugenehmigungsverfahren und sind im Brandschutzkonzept nachzuweisen.</p> <p>zu 2) Wird im Rahmen der jeweiligen Baugenehmigungsverfahren berücksichtigt, ein diesbezüglicher Hinweis erfolgt im Bebauungsplan (vgl. Ziff. 24). Im Übrigen nicht Gegenstand der gegenwärtigen Flächennutzungsplanänderung.</p>

	<p>Löschwasserbehälter unterirdisch zu errichten. Unterirdische Löschwasserbehälter sind entsprechend der Norm DIN 14 230 auszuführen.</p> <p>Eine Entnahmemöglichkeit für den ersten Löschangriff aus Hydranten ist in ausreichender Anzahl vorzusehen (Abstände der Hydranten maximal ca. 80 m). Aus Gründen der schnelleren Einsatzmöglichkeit und leichteren Auffindbarkeit sind für die Löschwasserentnahme aus dem Wasserleitungsnetz möglichst Überflurhydranten nach DIN 3222 (vgl. DVGW-Merkblatt W 331) zu verwenden.</p> <p>3. Flächen für die Feuerwehr (insbesondere Zufahrten, Durchfahrten, Aufstell-flächen, Bewegungsflächen usw.) sind in ausreichendem Umfang vorzusehen. Dabei sind mindestens die Anforderungen der in Ausführung zu Art. 12 BayBO erlassenen und in Bayern zudem bauaufsichtlich eingeführten ☐ Richtlinien über Flächen für die Feuerwehr ☐ (Stand Februar 2007) einzuhalten. Alle baulichen Anlagen müssen über befestigte Straßen bzw. Wege für Großfahrzeuge der Feuerwehr erreichbar sein. Es muss sichergestellt sein, dass ein ungehindertes Durchkommen für die Feuerwehr jederzeit - auch z. B. bei am Straßenrand abgestellten Fahrzeugen und/oder Gegenverkehr (insbesondere im Winter, wenn ggf. Schneehaufen am Fahrbahnrand liegen) - möglich ist. Auch Zufahrtsstraßen sowie Wendeanlagen sind deshalb so ausreichend zu dimensionieren, dass ein ungehindertes Durchkommen und Wenden für Großfahrzeuge der Feuerwehr jederzeit möglich ist (Hinweis: Wendemöglichkeit für Drehleitern entspricht bei der Bemessung der Wendeanlage mindestens den Abmessungen, die für ein dreiachsiges Müllfahrzeug gemäß ☐ Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen ☐ heranzuziehen sind).</p> <p>Die konkrete Ausgestaltung des ☐ zweiten Rettungsweges ☐ i. S. v. Art. 31 BayBO als baulicher Rettungsweg oder über Rettungsgeräte der Feuerwehr ist jeweils im Zuge des Brandschutznachweises bzw. im Zuge des bauordnungsrechtlichen Verfahrens zu regeln.</p> <p>Dabei wird insbesondere auch die zwischenzeitlich vom Bayerischen Verwaltungs-gerichtshof bestätigte aktuelle Rechtsprechung des Verwaltungsgerichts München (Beschluss vom 17.08.2018, Az. M 9 S 18.3849) von Bedeutung sein, worin das Verwaltungsgericht München zu dem Ergebnis gekommen ist, dass der zweite</p>	<p>Im Umgriff des SO sind Hydranten für den Erstangriff vorhanden. Ein Überflurhydrant an der Alten Rieser Straße, in unmittelbarer Nähe der Einfahrt Langlebenhof und ein Überflurhydrant und ein Unterflurhydrant beim Gymnasium Freudenhain. Des Weiteren befindet sich für das Gebiet Langlebenhof im Norden ein weiterer Unterflurhydrant und für das Gebiet Freudenhain eine Zisterne im Umkreis von max. 300 m.</p> <p>Zu 3) Wird im jeweiligen Baugenehmigungsverfahren berücksichtigt bzw. ist gemäß notwendigen Brandschutzkonzept umzusetzen. Eine Regelung erfolgt auf Ebene des nachgeschalteten Bebauungsplanverfahrens (Ziff. 25 des Bebauungsplanes) Im Übrigen nicht Bestandteil des gegenwärtigen Flächennutzungsplanverfahrens.</p>
--	---	--

	<p>Rettungsweg für ein Gebäude fehlt, wenn dieser nur über eine mit Rettungsgeräten der Feuerwehr erreichbare Stelle nachgewiesen wird, aber die Feuerwehr, die über das nach Art. 31 Absatz 3 Satz 1 BayBO notwendige Gerät (hier: Drehleiter) verfügt, nicht binnen 10 Minuten vor Ort sein kann.</p> <p>Sollten die Anzahl der Vollgeschosse bzw. die geplanten Wandhöhen die maximale Einsatzgrenze der vierteiligen Steckleiter (Brüstungshöhe max. 8,00 m) überschreiten, so ist eine Drehleiter als Rettungsgerät notwendig. Das nächstgelegene Hubrettungsfahrzeug (Drehleiter DLK 23-12) ist bei der FF Passau □ Lz. Hauptwache stationiert. Die Fahrstrecke bis zum Plangebiet beträgt von dort ca. 3,5 km.</p> <p>Zur Abschätzung der □Hilfsfrist□ (vgl. Ziff. 1.2 VollzBekBayFwG) kann auch für das nächstgelegene Hubrettungsfahrzeug in Anlehnung an die □Empfehlungen der AGBF Bund zu den Qualitätskriterien für die Bedarfsplanung der Feuerwehren in Städten□ und in Anlehnung an Ziff. 2.9.2 des Merkblatts □Feuerwehrbedarfsplanung in Bayern□ für die Drehleiter planerisch zunächst von folgendem ausgegangen werden:</p> <p>Dispositionszeit 1,5 Minuten Zeit vom Meldungseingang in der ILS bis zur Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Passau □ Lz. Hauptwache Ausrückezeit 4,5 Minuten Zeit, die die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Hauptwache zum Feuerwehrhaus, zum Anlegen der Einsatzkleidung und zum Aufsitzen auf die Drehleiter brauchen. Anfahrzeit Ca. 4,5 Minuten Zeit vom Verlassen der Hauptwache bis zur Einsatzstelle (Fahrstrecke ca. 3,5 km innerorts) Summe Ca. 10,5 Minuten</p> <p>Vorliegend käme man somit im Fall einer angenommenen (durchschnittlichen!) Anfahrtschwindigkeit von 50 km/h - realistischer dürften wohl weniger sein □ zu der vorläufigen Einschätzung, dass die Hilfsfrist nicht eingehalten wird.</p> <p>Für Rückfragen und Erläuterungen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.</p>	
<p>Stadt Passau: Geoinformation und Vermessung - Abteilung 512</p>	<p>-</p>	<p>-</p>
<p>Kabel Deutschland GmbH, Nürnberg</p> <p>Erstellt am: 01.07.2020 AktENZEICHEN: Nicht angegeben.</p>	<p>Vodafone GmbH / Vodafone Kabel Deutschland GmbH Südwestpark 15 * 90449 Nürnberg</p> <p>Stadt Passau - Dienststelle Stadtplanung - Christina Fuchs</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen und dem Grundstückseigentümer bzw. Bauwerber zur Berücksichtigung beim Genehmigungsverfahren weitergeleitet.</p>

	<p>Rathausplatz 3 94032 Passau</p> <p>Zeichen: Netzplanung, Stellungnahme Nr.: S00865417 E-Mail: http://TDR-S-Bayern.de@vodafone.com Datum: 25.06.2020 Stadt Passau, Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan, 100. Änderung, Gemarkung Hacklberg, Sondergebiet Therapeutische Begleitung am Langlebenhof mit Reitplatz, Sondergebiet Schulsportanlage Freudenhain samt Turnhalle, Streuobstwiese, Ausgleichsfläche A4</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 05.06.2020.</p> <p>Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone GmbH / Vodafone Kabel Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Maßnahme keine Einwände geltend macht.</p> <p>In Ihrem Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Bei objektkonkreten Bauvorhaben im Plangebiet werden wir dazu eine Stellungnahme mit entsprechender Auskunft über unseren vorhandenen Leitungsbestand abgeben.</p> <p>Weiterführende Dokumente: Kabelschutzanweisung Vodafone Kabelschutzanweisung Vodafone Kabel Deutschland Zeichenerklärung Vodafone Zeichenerklärung Vodafone Kabel Deutschland</p> <p>Freundliche Grüße Vodafone GmbH / Vodafone Kabel Deutschland GmbH</p> <p>Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.</p>	
<p>Stadt Passau: Kulturamt - Dst. 310</p>	<p>-</p>	<p>-</p>
<p>Landratsamt Passau Bereich Wirtschaft, Standortmarketing, Raumordnung, Landesplanung</p> <p>Erstellt am: 30.06.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.</p>	<p>Keine Einwendungen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.</p>
<p>Stadt Passau: Liegenschaftsamt - Dst. 150</p>	<p>-</p>	<p>-</p>

Stadt Passau: Ordnungsamt - Dst. 210 Erstellt am: 05.06.2020 Aktenzeichen: 214 Fe	Keine Einwände seitens der Straßenverkehrsbehörde.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Polizeipräsidium Niederbayern PI Passau	-	-
Regierung von Niederbayern Landesplanung Erstellt am: 13.07.2020 Per Mail am 13.07.2020	Sehr geehrte Damen und Herren, die Stadt Passau beabsichtigt den Flächennutzungsplan zu ändern. Hierzu wurde von der höheren Landesplanungsbehörde bereits mit Schreiben vom 07.10.2019 mitgeteilt, dass Erfordernisse der Raumordnung hiervon nicht negativ berührt sind.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Regierung von Oberbayern Bergamt Südbayern Erstellt am: 25.06.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.	Keine Einwendungen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Regionaler Planungsverband, Donau Wald	-	-
Stadt Passau: Schulen und Sport - Dst. 330 - Gesamtdienststelle	-	-
Stadt Passau: Stadtarchäologie - Dst. 340	-	-
Stadt Passau: Stadtentwässerung - Dst. 450 Erstellt am: 09.07.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.	Auf Flächennutzungsplanebene können keine Aussage getroffen werden, bitte beachten Sie die Stellungnahme des betreffenden Bebauungsplanes.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Stadt Passau: Stadtplanung	-	-
Stadtwerke Passau GmbH Erstellt am: 22.06.2020 Aktenzeichen: b20032/al	Keine Einwände. Eine Versorgung mit Strom ist gesichert. Die Gas- und Wasserversorgung ist vorhanden. Zudem sind Telekommunikationsdienste möglich. Auskünfte zur Löschwasserversorgung erhalten Sie unter löschwasser@stadtwerke-passau.de . Anlagen Neue Datei vom 22.06.2020 um 09:08:21 Uhr (s_94057_doc07814120200622084146.pdf)	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen und den Vorhabenträgern zur Information weitergeleitet. Es ist keine Abwägung erforderlich.
Stadt Passau: Umweltamt - Immissionsschutz, Dst. 470	-	-
Stadt Passau: Umweltamt -	Keine Einwände.	Die Stellungnahme wird zur

<p>Untere Naturschutzbehörde, Dst. 470</p> <p>Erstellt am: 20.07.2020 Aktenzeichen: Nicht angegeben.</p>		<p>Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.</p>
<p>Stadt Passau: Umweltamt - Wasserrecht, Dst. 470</p> <p>Erstellt am: 13.07.2020 Aktenzeichen: 470-Stü</p>	<p>Mit der geplanten Änderung des Flächennutzungsplans besteht aus wasserrechtlicher Sicht grundsätzlich Einverständnis. Die Entsorgung des anfallenden Oberflächenwassers soll entsprechend den Vorgaben des § 55 WHG im Trennsystem erfolgen; die geplante Entwässerung ist im Rahmen der Änderung des Bebauungsplans aufzuzeigen.</p>	<p>Stellungnahme wird an Bauherren / Vorhabensträger zur Berücksichtigung im Bebauungsplanverfahren weitergeleitet.</p>
<p>Stadt Passau: Verkehrsplanung - Dst. 520</p>	<p>-</p>	<p>-</p>
<p>Wasserwirtschaftsamt Deggendorf Dienstort Passau</p> <p>Erstellt am: 10.06.2020 Aktenzeichen: 4-4621-PA- 262-23409/2020</p>	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>als Träger öffentlicher Belange erteilen wir folgende fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage:</p> <p>Altlasten Auf der Fläche Fl.-Nr. 129, Gmkg. Hacklberg, liegt die Altlast □ Am Langlebenhof westlich der B 85 □ (Kat.-Nr. 26200044), die im Rahmen einer Orientierenden Erkundung 2012 untersucht wurde. Aus wasserwirtschaftlicher Sicht waren weitere Untersuchungen erforderlich, sodass auf o.g. Fläche 2019 eine Detailuntersuchung durchgeführt wurde. Wir haben hierzu mit Schreiben vom 18.01.2018 Stellung genommen und weitere Maßnahmen für erforderlich erachtet (DU Teil II). Da uns bis dato diesbezüglich keine weiteren Unterlagen vorliegen, entzieht es sich unserer Kenntnis, ob diese durchgeführt wurden. Aus o.g. Gründen erfolgte keine Entlassung der o.g. Fläche aus dem Altlastenkataster.</p>	<p>Stellungnahme wird an Bauherren / Vorhabensträger zur Berücksichtigung weitergeleitet.</p> <p>Die angesprochene Fläche wird als Ausgleichsfläche zur Verfügung gestellt. Eine Entlassung aus dem Altlastenkataster ist nicht erforderlich, da durch die entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen keine Eingriffe in die Altlastenfläche mit schädigenden oder negativen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Die Maßnahmen inkl. Abdeckung der Fläche erfolgen in enger Abstimmung mit dem Umweltamt, sollten etwaige Missstände in den weiteren Detailuntersuchungen festgestellt werden, sind nach Rücksprache mit Vorhabenträger und Umweltamt anderweitige Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Eine nachrichtliche Übernahme erfolgte als Darstellung im Flächennutzungsplan, ein Hinweis wird in die Begründung aufgenommen.</p>
<p>Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald</p> <p>Erstellt am: 23.06.2020 Aktenzeichen: III/S</p>	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>als Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung teilen wir Ihnen mit, dass gegen das von Ihnen oben genannten Bauleitplanverfahren grundsätzlich keine Einwände bestehen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es ist keine Abwägung erforderlich.</p>

Aufgrund der planerischen Darstellung eines Flächennutzungsplanes ist es uns nicht möglich hier grundstücksbezogene Aussagen zur Direktentsorgung im Rahmen des Drei-Tonnen-Holsystems abzugeben.

Wir verweisen daher auf unsere bereits abgegebene Stellungnahme vom 20.05.2020 zum parallel aufgestellten Bebauungsplan "SO Therapeutische Begleitung am Langlebenhof".